

# STUDIERENDENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 10. Sitzung des 58. Studierendenparlaments vom 03.09.2020.

#### ***TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit***

Es sind 18 Parlamentarier\*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer\*innenliste der 10. Sitzung vom Beginn 18:25 Uhr.

UniGrün	Ellen Beck David Bianucci Marvin Fritsch Lino Seiffert Arne Krause Sophie Müller Emely Green Jannis Jansen Tristan Rathgeber*
Die Linke, SDS	Meike Jockers* Felix Pflüger
Gießener Union für Toleranz	Younis F. Zobi
Jusos	Nabor Keweloh Lucas Müller Dwayne Tack Michael Emig* Lara Stoller
RCDS - StudentenUnion	-
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Leonie Schikora

\* PräsidiumsmitgliederInnen

## ***TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung***

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung der 58. Legislaturperiode
5. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
6. Fragen an aktuelle und ehemalige AmtsträgerInnen
7. Studentische Wahlen und Wahlausschuss
8. Anträge
9. Bestellung nichtständiger MitgliederInnen im Verwaltungsrat des „Studentenwerk Gießen“
10. Haushalt 2021
11. Studierendensprechstunde
12. Verschiedenes

**Tagesordnung mit 18 Stimmen einstimmig angenommen.**

## ***TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums***

Tristan Rathgeber (Präsident) weist erneut auf die Hygieneregeln hin und bittet die jeweilige Sitznummer an die Tafel anzuschreiben.

## ***TOP 4) Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung der 58. Legislatur***

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen (18 Stimmen).

## ***TOP 5) Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen***

Lena Schmidt (UniGrün): Es werden drei Angebote für das Lastenrad vorgestellt. Es wurde sich für ein Lastenrad mit Elektroantrieb entschieden. Es läuft über das Asta Referat. Beim Asta-Gebäude wird ein Unterstand dafür errichtet. Wir haben uns für das teuerste Angebot entschieden, da bei diesem alles enthalten ist, was benötigt wird. Zudem gibt es eine Nachwahl für ein Referat für Justus und für Lena. Das wird gemacht um Rechtschreibung und Grammatik und Layout zu verwalten und für einen Faktencheck für naturwissenschaftlichen Literatur. Es beinhaltet zwei 0,25 Stellen.

Emely Green (UniGrün): Für das Öffentlichkeitsreferat: Es gibt diesmal keine großen Ersti-Beutel. Der neue Chaos-Ratgeber wird gemacht und dafür sammeln wir aktuell Beiträge von stud. Initiativen – man kann selbst Seiten gestalten etc. Die Frist endet Ende September.

Arne Krause (UniGrün): Beantragt die Öffentlichkeit auszuschließen. Es ist keine Öffentlichkeit da. Der Asta sitzt im Krisenstab. Ab 75% aufwärts gibt es digitale Lehre wegen Corona. Es gibt dann auch ggf. Blockseminare in denen sich aufgeteilt die SeminarteilnehmerInnen treffen. Das wird nochmal final abgestimmt bis zum 29.09. Allgemein wird es so sein, dass die Gebäude institutsübergreifend geschlossen bleiben. Es gab mehrere AfD-Anfragen über die Funktionsweise der Asten. Die AfD versucht Asten abzuschaffen. Das Misstrauen gegen die Finanzen der letzten Asten (2016 und 2017) hat keine weiteren Auswirkungen.

## ***TOP 6) Fragen an aktuelle und ehemalige AmtsträgerInnen***

Nabor Keweloh (Jusos): Warum wurde in der letzten Sitzung eine neue Referentin gewählt und nun werden noch weitere Personen dafür gewählt?

Lena Schmidt (UniGrün): Justus soll es schaffen das das Layout in der Amtszeit fertiggebracht wird und er übernimmt auch die Korrektur dafür.

Arne Krause (UniGrün): Dass sind keine neuen Stellen, die sind schon im Haushalt vorgesehen, also brauchen wir dafür kein weiteres Geld aufwenden.

## ***TOP 7) Studentische Wahlen und Wahlausschuss***

Nabor Keweloh (Jusos): Im Wahlausschuss arbeitet niemand außer unsere Person. Das ist sehr schade und während der letzten Sitzung vom Wahlausschuss wurde sich 3:1 gegen eine studentische Wahldebatte ausgesprochen. Das finden wir undemokratisch. Wir wollen von den Listen wissen weshalb dort nicht gearbeitet wird.

Tristan Rathgeber (Präsident): Könnt ihr antworten?

Nabor Keweloh (Jusos): Das ist jetzt dringlich, weil die Wahl bald ist und organisiert werden muss. Wenn der Wahlausschuss seiner Arbeit nicht nachkommt, weil dort Mitglieder nicht arbeiten, ist das ein Armutszeugnis. Es wäre viel leichter zu organisieren als eine Präsenzdebatte.

Emely Green (UniGrün): Der Vorstand von den Jusos (Leon) versucht es aufzufangen, dass sehen wir. Die Frage ist nun, ob wir da den Asta jetzt noch reinholen um das zu retten.

Lea Bruns (UniGrün): Wie soll so eine Wahldebatte stattfinden? Woran scheitert das?

Lucas Müller (Jusos): Ich schließe mich Nabor an, dass ist undemokratisch. Wir können hier einfach 6 Stühle hinstellen, eine Kamera und das dann aufnehmen. Man kann auch die Debatten der letzten Jahre ansehen um das zu lernen. Das ist keine riesen Hürde dies umzusetzen.

Emely Green (UniGrün): Ich könnte noch anbieten, dass wir als Öffentlichkeitsreferat die Technik zur Verfügung stellen.

Leonie Schikora (LHG): Ich schließe mich Lucas an, weil in der Online-Debatte eine Wahldebatte wirklich wichtig ist. Dieses Jahr weiß kaum jemand, dass eine Wahl ist.

Tristan Rathgeber (Präsident): Der Vorschlag von Emily klingt gut, weil da der Asta nicht direkt drinhängt.

Nabor Keweloh (Jusos): Die Unabhängigkeit ist gar nicht so wichtig, da die Fragen vorab geschickt werden und neutral formuliert werden. Man könnte vorher eine Ankündigung rumschicken mit der Möglichkeit Fragen einzubringen.

Lara Stoller (Jusos): Die Frage der Moderation fragt sich ja jedes Jahr. Wir könnten das auch z.B. über YouTube machen und offene Fragerunden zulassen.

Lucas Müller (Jusos): Die wichtigste Frage ist die Klärung der Moderation.

Nabor Keweloh (Jusos): Wir könnten auch im FB-Journalistik nachfragen, ob die da helfen können.

Lara Stoller (Jusos): Ich frage mal nach (Lara studiert an dem Fachbereich).

Emely Green (UniGrün): Ich denke auch das eine Online-Debatte gut und möglich wäre und dass wir fragen und Interaktionen zulassen sollten. Wir setzen uns mit dem Wahlausschuss zusammen und fragen wie das jetzt noch funktioniert.

Lara Stoller (Jusos): Dynamischer wäre es, wenn alle in einem Raum wären.

Nabor Keweloh (Jusos): Wir müssen einen Konsens finden. Leider ist der RCDS nicht da, aber wenigstens 5 von 6 Listen. Wir sollten beim Wahlausschuss anfragen und klären woran das Problem liegt.

Lucas Müller (Jusos): Wir könnten auch interessierte Helfer aus der Fachjournalistik anstellen. Man könnte so diese zusätzlichen Leute bezahlen und das dadurch auch professionell organisieren.

Younis Zobi (GUT): Können wir den Wahlausschuss da übergehen?

Lucas Müller (Jusos): Ja. Die sind uns schuldig, da wir das höhere Gremium sind.

Nabor Keweloh (Jusos): Wie verbeiben wir jetzt? Machen wir das über eine Whatsapp-Gruppe?

Emely Green (UniGrün): Ich frage gerade mal privat nach.

## ***TOP 8) Anträge***

### **Antrag 1: Semesterticketrückerstattung aus sozialen Gründen**

Nabor Keweloh (Jusos) stellt den Antrag vor.

Abstimmung:  
17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Antrag angenommen.

### **Antrag 2: Antrag auf den Beitritt der Studierendenschaft zur Genossenschaft Raumstation3539**

Arne Krause (UniGrün) stellt den Antrag vor.

Abstimmung:  
17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag angenommen.

### **Antrag 3: 3. Antrag: Eilantrag auf Veränderung des Semesterbeitrags 2021**

Arne Krause stellt den Antrag vor.

Abstimmung Dringlichkeit:  
15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.  
Dringlichkeit angenommen.

Lucas Müller (Jusos): Wann konstituiert sich das neue Parlament?

Tristan Rathgeber (Präsident): Es muss der 22.10. sein, weil das ein Montag ist.

Lucas Müller (Jusos): Wann ist der Termin für die 2. und 3. Lesung?

Arne Krause (UniGrün): am 22. und 24. Oktober.

Lucas Müller (Jusos): Aber wenn der neue Asta sich dann konstituiert muss der erste Entwurf dort verabschiedet werden. Wir können keinen Haushalt für eine kommende Legislaturperiode machen. Was ist die Zweckmäßigkeit?

Arne Krause (UniGrün): Damit wir nicht mit einer Haushaltssperre arbeiten müssen, müssen wir es bis dahin verabschieden.

Lucas Müller (Jusos): Ich finde es komisch, dass der jetzige Asta die politische Auslegung des nächsten festlegt. Was ist denn der Sozialbeitrag?

Arne Krause (UniGrün): Der Sozialbeitrag ist der generelle Beitrag der Studierenden. Ich finde das hört sich schöner an.

Lucas Müller (Jusos): Das steht im hessischen Hochschulgesetz anders, aber geschenkt.

Nabor Keweloh (UniGrün): Anscheinend wir einfach nächsten SoSe abgeschlagen und im WiSe erhöht er sich dann wieder.

Arne Krause (UniGrün): Wir haben im SoSe von Juli 21 Senkungen und im Oktober WiSe haben wir auch eine Senkung. Der Grund wieso wir das dieses Jahr nicht zurückgeben können ist, dass wir es dann hätten an die Uni zurückgeben müssen und so können wir es verrechnen.

Nabor Keweloh (Jusos): Zum WiSe 21/22 wird dann eine Erhöhung von 77 Cent geben?

Arne Krause (UniGrün): Nein zum SoSe 22.

Nabor Keweloh (Jusos): Ok. Also die Reduzierung für das Semesterticket ist nicht nur für dieses, sondern auch für das spätere Semester? Und ihr sammelt Geld wegen dem Studierendenhaus?

Lucas Müller (Jusos): Ist das mit dem Landesrechnungshof abgesprochen?

Arne Krause (UniGrün): Das Haushaltsgespräch ist am 09.10. Wir dürfen ja keine Rücklagen zweckfrei aufbauen damit die Studierenden so wenig wie möglich belastet werden. Der Landesrechnungshof wurde nicht eingebunden. Wir schreiben die Begründung noch aus.

Abstimmung:  
18 Ja-Stimmen.

Einstimmig angenommen.

## ***TOP 9) Bestellung nichtständiger MitgliederInnen im Verwaltungsrat des „Studentenwerk Gießen“***

### **4. Antrag: Stellenumverteilung und Neueinstellung in der psychologischen Betreuung**

Lea Bruns (Asta): Stellt den Antrag vor.  
Antrag auf Dringlichkeit: 18 Ja-Stimmen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

### **5. Antrag: Vertragsänderung in der psychologischen Betreuung zwecks Einbindung von QSL Mittel und nachfrageangepasster Wochenstunden**

Lea Bruns (Asta): Stellt den Antrag vor.  
Antrag auf Dringlichkeit: 18 Ja-Stimmen.  
Dringlichkeit angenommen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.  
Antrag angenommen.

## ***TOP 10) Haushalt 2021 1. Lesung***

Arne Krause (UniGrün): (Das Finanzreferat stellt den Vorbericht für 2021 vor)  
Da sind noch 3 Rechenfehler drinnen, die wir zur zweiten und dritten Lesung verbessern. Ggf. wird der Betrag auch noch niedriger. Der Semesterbeitrag ändert sich. Die Asta Referate werden um 4 Stellen gekürzt. Wir schauen nun nach Bedarf und der existiert aktuell nicht mehr. Sonst keine großen Änderungen außer das Lastenrad und die Reparaturstation. Das Studierendenhaus kommt dann im Vorhinein aufgrund von Beratungen etc. dazu. Es werden keine Rücklagen mehr ausgebaut. Die Theaterwissenschaften würden gerne die Theatermaschine dauerhaft in die externe Förderung aufnehmen. In der allg. Verwaltung hat sich auch nichts geändert. 6250 Euro Senkung bei den Referatsgebühren.

Wir nehmen auch gerne von den Jusos Änderungsanträge an und wir berücksichtigen den sozialen Beschluss (1. Antrag) von heute.

Lesung 1. Abstimmung:  
17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Haushalt geht in die 2. Lesung.

## ***TOP 11) Studierendensprechstunde***

Tristan Rathgeber (Präsident): Ich habe 2 Mails erhalten.

1. Mail: Sicherheitspolitische Anfrage.

Arne Krause (UniGrün): Die Fragen sind interessant aber wir sind da Zuständigkeiten verpflichtet. Man kann sich gerne in die Kommission wählen lassen oder sich auf die Informationsfreiheit berufen.

Tristan Rathgeber (Präsident): Dann kannst du mir ja helfen da eine Antwort zu verfassen.

Mail: BAföG soll verlängert werden um mind. 1 Semester.

Michael Emig (Vize-Präsident): Dies ist bereits geschehen.

## ***TOP 12) Verschiedenes***

Michael Emig (Vize-Präsident): Mir wurde zugetragen, dass die Universität viele wissenschaftliche MitarbeiterInnen nur befristet anstellt. Kann man da etwas gegen machen?

Arne Krause (UniGrün): Es gibt eine Initiative von FB 01-05 die sich dafür einsetzt eher unbefristete Verträge zu verabschieden.

Tristan Rathgeber (Präsident): Gibt es noch Kandidaten für den Verwaltungsrat? Bis zum 30.09. müssen die KandidatInnen gefunden sein. Ich werde es dann mit den bisherigen KandidatInnen weiterleiten.

**Für das Präsidium des 58. Studierendenparlaments**

**Michael Thomas Emig , Gießen, den 10. Oktober 2020.**